



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

150 (31.5.1941) Samstag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-300678](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-300678)

Der Sieg auf Kreta ist errungen

Fortsetzung von Seite 1

handelte nach dem Geiste, das General von Clausewitz, der Klassiker der deutschen Kriegstheorie dem Sohn seines Königs sagt: „Wenn die Theorie hat erteilt, so liegt es in der Natur des Krieges, daß es der entscheidende, also höchste Akt wird; aber sie überläßt es dem Feldherrn, nach dem Maßstab seines eigenen Rates, seines Unternehmungsgeistes, seines Selbstvertrauens zu planen. Wären Sie also nach dem Maße ihrer inneren Kraft, aber vergessen Sie nicht, daß kein Feldherr *arabli* geworden ist, ohne Kühnheit.“

Es war mehr als Kühnheit, wenn es den Geistesrieten Scherer im angezogenen Geschichtsstand seines Flaggenschiffs nicht mehr hielt und er sich draußen auf der freien Kommandobrücke in wütendem Donner der Detonationen der feindlichen Granaten Ueberblick verschaffte über den Gang der Schlacht. Er auch Brände bereits in den Katakomben der deutschen Schiffe wüteten, Wassererdrüche die Kampfschiffe zu lähmen drohte und in den Messerarmen die Feinde, umficht von der glühenden Hitze ausströmenden Dampfes, geplatzt Kobre dichteten. Die Offiziere und Männer schrien jene drei Hurra, die uns heute noch erschauern, auf den berühmten Befehl Scherers „Schlachtkreuzer ran an den Feind, voll einsehen!“

Am Morgen des 1. Juni war die englische Flotte vom Schlachtfeld verschwunden und ihre Geschwader den Deutschen unerschwingbar; sie nahmen schon Kurs auf die Stützpunkte der britischen Insel. Gleich schwierig war für Briten und Deutsche der Rückmarsch der zusammengebrochenen Schiffe. „Zeddlig“ lag so tief, daß die Wellen seine vorderen Geschütze überfluteten, als er nach zweitägigem Ringen gegen die Wassermaffen langsam in Wilhelmshaven einlief. Nach zwei Verfrachungen war das Schiff schon wieder bei einem neuen Vorstoß der Flotte.

Indessen — fragt sich nicht mancher, welchen Einfluß diese opferreiche Schlacht auf den weiteren Gang des Krieges hatte? Sie konnte den Kampf nicht beenden und die Fesseln der Dunstglocke nicht sprengen, und dennoch war ihre Wirkung groß genug. Die Stagerat-Schlacht schloß endgültig den Kessel vor der Ostsee. Sie sicherte die Zufuhr der Erde, des Holzes und der Lebensmittel aus Skandinavien. Mit dieser Schlacht hat sich die deutsche Flotte in der Nordsee behauptet und nur dadurch wurde der U-Boot-Krieg möglich, der England derart bedrängte, daß Churchill 1918 betonen mußte: „Wir sind eben nur durchgekommen.“ Und über alle konkreten Auswirkungen hinaus bewies die Schlacht am Stagerat einer zweifelnden Welt, daß Deutschland für die See berufen ist, Deutsche sind für Land und See geboren. Seefahrt, Kolonien, Wege über das Meer gehören ihnen zurecht, weil sie beständig sind, sie kämpfen zu verteidigen.

Der Gegner gab das in seinem abschließenden Urteil im englischen Seefriegsbericht „Naval Operations“ zu: „Das Admiral Scherer erreicht hat ist unumwollt genug, um ihn den großen Flottenführern aller Zeiten ebenbürtig zur Seite zu stellen!“

Dr. Hermann Hartwig.

Der italienische Wehrmachtsbericht

DNB Rom, 30. Mai.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Nacht zum 30. Mai haben unsere Flugzeugverbände die Hafenanlagen von La Balotta (Malta) bombardiert.

In Nordafrika: Artillerie- und Spähtruppentätigkeit im Abschnitt von Tobruk. Unsere Flugzeugverbände haben Anlagen und feindliche Schiffe im Hafen von Tobruk bombardiert. Es wurden zwei Hilfschiffe und ein 2000-Tonnen-Dampfer zerstört sowie ein Brennstofflager vernichtet. Andere Flugzeugverbände haben Kraftwagen und Munitionsanlagen bei Tobruk mit Bomben belegt.

Unsere Jagdflugzeuge haben englische Flugzeuge, die versuchten, Benghazi zu erreichen, zum Kampf gestellt. Zwei feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

In Kreta haben unsere Landungsgruppen den Feind angegriffen und einige hundert Gefangene sowie eine reiche Beute an Waffen und Munition eingebracht. Die Operationen gehen, von der Luftwaffe wirksam unterstützt, weiter.

Die feindlichen Seestreitkräfte, die, wie bereits im Wehrmachtsbericht vom Donnerstag gemeldet, wiederholt von unserer Luftwaffe im östlichen Mittelmeer angegriffen wurden, ziehen sich eilig nach Alexandria zurück, wobei sie fortwährend von unseren Flugzeugen angegriffen werden. Der feindliche Zerstörer „Bereward“, der von unseren Flugzeugen schwer getroffen wurde, ist in die Luft geflogen. Die Rettungsoperationen der Besatzung sind im Gange, und es konnten bisher 229 Ueberlebende, davon 26 Schwerverletzte, geborgen werden.

Während der Fahrt in einem Geleitzug wurde der „Conte Rosso“ südlich von Syrakus torpediert und versenkt. Der größte Teil der Truppen wurde gerettet.

In Ostafrika hat der Feind mit Unterstützung der Luftwaffe erneut unsere Stellungen von Nalchit (nördlich von Gondar) angegriffen. Durch sofortigen Gegenangriff unserer Truppen wurde er unter großen Verlusten zurückgewiesen.

EK II für italienischen Brigadegeneral

Rom, 30. Mai. (SP-Junt)

Brigadegeneral Graf Calvi di Bergolo, der Verbindungsstab beim deutschen Afrika-Korps, wurde von General Rommel nach der Eroberung der Ehrenaisa mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

General Calvi di Bergolo, der den Weltkrieg als Piloter mitmachte, wurde 1938 zum Kommandeur der libyschen Kavallerie und im Oktober 1940 zum Brigadegeneral der gesamten Kavalleriestreitkräfte Libyens befördert.

lungen und Artilleriestellungen eingeleitet wurde. Die Briten hatten nicht einmal mehr Zeit, mit ihren Maschinen von dem Flugplatz zu starten. Zahlreiche Flugzeuge wurden daher am Boden zerstört. Während deutsche Kampf- und Sturzflugzeuge in einer zweiten Angriffsphase Bomben schwerer Kalibers abwarfen, drangen deutsche Gebirgsgruppen in die Außenbezirke der Stadt ein und brachen den letzten Widerstand.

Heute, nachdem nun Kreta praktisch in deutscher Hand ist und alle dort befindlichen Flugplätze von nun an Stützpunkte der Achse sind, kann man die großen strategischen Auswirkungen, die diese Eroberung hat, in einigen Punkten zusammenfassen:

1. Bewiesen ist, daß Deutschland auch mit der schwersten militärischen Aufgabe fertig wird, daß die Inselkette seinen Schutz gegenüber den modernen Waffen darstellt.

2. Mit Kreta ist einer der Pfeiler aus dem Bereich ausgebrochen worden, durch das Großbritannien das östliche Mittelmeer und den Nahen Osten beherrsichte. Kreta, Gaisa, Alexandria, Tobruk, das sind diese vier Ecksteine des Bereichs. Einer ist nunmehr herausgebrochen und dient jetzt als Luftbasis der Achse. Dieses neue Kreta ist eine unmittelbare Bedrohung für die britische Position in Ägypten und im Sudan.

3. Mit Kreta ist die Achse dem Nahen Osten erheblich näher gekommen. Dort hat das britische Prestige einen schweren Schlag erlitten und somit ist das ganze Bergelände Indiens, das Gebiet von Ägypten, Palästina, Transjordanien und Irak zur unmittelbaren Angriffszone geworden.

4. Beim Kampf um Kreta hat es sich gezeigt, daß die Luftwaffe in der Reichweite ihrer Stützpunkte auch eine große Flotte schlägt. Auf dieser Flotte aber beruht Englands Macht im Mittelmeer, im Nahen Osten.

Britischer Terror im Nahen Osten

Vorfahrtswelle in Ägypten / Britische „Humanität“ in Palästina

(Eigene Meldung des „HB“)

Beirut, 30. Mai.

Arabisches Flugzeug überlagern am Donnerstag palästinensische Städte und warfen Tausende von antibrilligen Flugblättern ab, die von der Bevölkerung eifrig gesammelt und verteilt wurden. Die britischen Behörden erleiden eine Verordnung, durch die das Ausheben solcher Flugblätter unter schwere Strafe gestellt wird.

Die syrische Stadt Homs wurde am Donnerstagmorgen von einem britischen viermotorigen Flugzeug überlagert, das versuchte, den Bahnhof anzugreifen. Vier Bomben wurden abgeworfen, verfehlten aber ihr Ziel. Ein syrischer Zivilist wurde getötet.

Wie am Donnerstag aus Amman gemeldet wird, haben wieder geschlossene transjordanische Truppenverbände, die bis dahin unter britischer Führung standen, gemeutert und versucht, sich auf irakische Seite zu schlagen. Die britische Position in Transjordanien wird immer schwieriger, da alle Verbindungswege durch irreguläre Kampftruppen und aufständische Elemente gefährdet sind.

Ein Bald-Abgeordneter, dem es gelang, von Nequyen nach Zorien zu entkommen, erklärte, daß die Unternehmung in der Affäre „Matri Pascha“ zwar formell von den ägyptischen Behörden eingeleitet wurde, daß diese aber in Wirklichkeit nur ausführende Organ des britischen

Reste der Briten fliehen der Küste zu

Zwei britische Zerstörer versenkt / Grausamkeiten gegen deutsche Soldaten

DNB Berlin, 30. Mai.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die am 20. Mai durch eine gewaltige Luftlandung begonnene Operation zur Bekämpfung des britischen Seewerkes Kreta nähert sich ihrem Abschluß.

Der feindliche Widerstand ist überall zusammengebrochen.

Die im Westteil der Insel aus Fallschirm- und Gebirgsgruppen gebildete starke Angriffsgruppe hat nach harten Kämpfen bei glühender Hitze und unter größten Bewegungsschwierigkeiten den Feind geschlagen und zerschmettert. Die Vereinigung mit den Fallschirmjägern bei Nechymon, die sich über acht Tage einer harten feindlichen Ueberlegenheit gegenüber tapfer behauptet haben, ist vollzogen.

Fallschirmjäger eroberten gegenüber zähem feindlichen Widerstand Stadt und Flugplatz Heraklion. Der kommandierende General der griechischen Kräfte bei Heraklion hat die Kapitulation angeboten.

Die deutsche Luftwaffe unterstützte die Kämpfe durch passgenaue Angriffe auf zurückgehende feindliche Marschkolonnen, Truppenansammlungen und Widerstandsnester. Verbände von Kampf-, Sturzflug- und Zerstörerflugzeugen rieben britische und griechische Truppenteile in rollendem Einsatz auf.

Neben Unterstützung unserer Operationen durch italienische See- und Luftstreitkräfte, wobei sich italienische Torpedoboote durch tapferen Einsatz besonders auszeichneten, landeten am 28. Mai nachmittags italienische Truppen im Ostteil Kretas, die seither im raschen Vorgehen nach Westen begriffen sind.

Die Reste der zersprengten Briten flüchten, von unseren Truppen verfolgt, gegen die Südküste, um sich dem weiteren Kampf durch nächtliche Einschüpfung zu entziehen. Zahlreiche Gefangene wurden eingebracht, umfangreiches Material, darunter zahlreiche Panzer und Kraftfahrzeuge, 30 leichte und schwere Ge-

Es ist heute an der Zeit, das zu wiederholen, was am 21. Mai, also am Tage nach dem Beginn des deutschen Kampfes um Kreta von Lindley Porter im Londoner Rundfunk erklärt wurde: „Die Bedeutung des Angriffs auf Kreta geht weit über das eigentliche Ziel der Angreifer hinaus. Die Einnahme der Insel durch deutsche Truppen würde ein schwerer Schlag für die britischen Streitkräfte im Nahen Osten sein. Sie wäre ein weiterer, ziemlich aufsehenerregender Erfolg für die deutschen Kriegsmethoden. Auch die psychologische Auswirkung im Nahen Osten würde fühlbar sein. Wenn es den Deutschen gelinzt, Kreta in ihren Besitz zu bringen, dann würden sie einen wertvollen Vorposten für ihre Angriffe gegen unsere Schiffe im östlichen Mittelmeer haben. Außerdem würde dadurch Zueg bedroht werden, da die in Kreta angewandte Taktik in größerem Umfang auch im Libanon benutzt werden könnte. Zueg wird jetzt nicht mehr durch eine Jangensbewegung des Feindes bedroht wie bisher, sondern ein Angriff auf diesen Platz kann jetzt aus drei Richtungen erfolgen.“

Breite Lücken in den Bordwänden

Agencras, 30. Mai. (SP-Junt.)

Die von deutschen Luftstreitkräften im Seegebiet um Kreta bombardierten und stark beschädigten britischen Flotteneinheiten, die inzwischen im Hafen von Gibraltar Zuflucht suchen mußten, wurden auf ihrer Fahrt von einem türkischen Handelsschiff gesichtet. Nach dem Bericht des türkischen Kapitäns sind die Verhältnisse noch schwerer, als bisher festgestellt worden war. Zwei der britischen Kreuzer in dem beschädigten Verband haben mit schwerer Schallaufzeit. Die Verbände waren zum Teil verschwunden. Breite Lücken in den auseinandergerissenen Bordwänden zeigten die

Geheimdienste ist. Britische Agenten arbeiten die Listen aus, nach denen die ägyptische Polizei unter Leitung des Engländers Russell Pascha die Verhaftungen vornimmt. Bei den Vernehmungen bedienen sich die britischen Untersuchungsorgane wahrer Foltermethoden, um Aussagen zu erpressen. In möglichen englischen Kreisen ist man überrascht über das Ausmaß des Komplotts, dem man durch die Affäre Matri Pascha auf die Spur gekommen ist. Hunderte von Nequyen werden verhaftet. Auf den Verhaftungslisten stehen Namen von Leuten, an die sich die ägyptische Regierung wegen ihrer Unzulänglichkeit nicht heranwagt. Sogar Mitglieder des Könighaus sind auf den englischen Listen. Weil hohe ägyptische Beamte in die Affäre verwickelt sind, ist das Mißtrauen Englands gegen die jetzige Regierung Hussein Zirri Pascha gewachsen, die von den Engländern bisher als zuverlässig angesehen wurde. Die Presse steht unter strengster Zensur und darf kein Wort über die ganze Affäre veröffentlichen. Die britischen Behörden haben am Donnerstag an die Bewohner des palästinensischen Territoriums den Befehl erlassen, das Dorf bis zum nächsten Freitag zu räumen. Es soll in seiner Gesamtheit in die Luft gesprengt werden. Bei Territorien waren, wie gemeldet, Brennstofflager in Brand gesteckt worden. Die Schulden sind aber bis zur Stunde nicht bekannt geworden und wahrscheinlich den Bewohnern des Dorfes unbekannt.

Irreparable Ducht der Bombentreffer an. Die Verluste unter den Besatzungen, von denen die zahlreichen Schwerverwundeten in Gibraltar an Land geschafft wurden, müssen sehr groß sein.

Frankreich protestiert

(Eigene Meldung des „HB“)

Genf, 30. Mai.

„Die Bombardierung des Hafens Star verursacht eine immer mehr anwachsende Erregung“, so erklärt eine halbamtliche französische Auslassung. Die französische Öffentlichkeit werde sich immer mehr darüber klar, daß es sich bei dem Ueberfall um eine planmäßige Verübung handle. Man beachtet dabei, daß Star einer der größten Ausfuhrhäfen ist und die Zentrale für den Ölhandel in Tunis, so daß der Angriff also den Verzicht der Abschneidung Frankreichs von seinen Versorgungsquellen bedeuten muß. Er legt damit die Karte der völkerrrechtlichen Verletzungen Englands fort und bedeutet einen weiteren feindseligen Akt gegenüber Frankreich und seinen Kolonien, der nicht zu verzeihen ist.

Die französische Regierung hat in diesem Sinne einen energischen Protest nach London gerichtet, in dem sie feststellt, daß der Ueberfall durch keinerlei juristische Argumente gerechtfertigt werden könne. Er bedeutet in Wirklichkeit nichts als einen schweren Schlag gegen eine Bevölkerung, die sich nicht beteiligen könne. Die britischen Rechtsverletzungen hätten auch psychologische Auswirkungen, über die sich England täuscht, wenn es sie unterschätze, denn sie werde sich in eine energische Reaktion des nationalen französischen Empfindens umsehen.

Die Reaktion auf diesen Protest in London zeigt nur dänische Verachtung, indem erklärt wird, daß die französischen Behörden sich die Ueberfälle von Star selbst zuschreiben hätten, indem sie einem italienischen Schiff in diesem Hafen Unterkunft gewährt hätten.

Treuekundgebungen auf den Azoren

Schiffsbau, 30. Mai. (Eig. Dienst)

In Angra auf den Azoren traf ein portugiesischer Offiziertransport ein, der zur Verstärkung der Garnison bestimmt ist. Sein Empfang durch den Gouverneur, Behörde und Bevölkerung gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung für den Staatsoberhaupt, General Carmona und den Regierungsoberhaupt, Dr. Salazar, die Begrüßer der nationalen Geschlossenheit Portugals. Die Bevölkerung gab dabei erneut ein Verbleiben zur unbedingten Verbundenheit mit dem portugiesischen Mutterland ab.

Außerster Widerstand Iraks

(Eigene Meldung des „HB“)

Shanbul, 30. Mai.

Die irakischen Truppen sind weiterhin in erbitterten Kämpfen mit harten britischen Bombenvervielfachen, die an verschiedenen Stellen von Westen vorrücken. Auf beiden Seiten sind größere Verluste zu verzeichnen.

In Bagdad werden Vorbereitungen dafür getroffen, Mosul zum Sitz der Zentralbehörden des Irak zu machen. Als Zeichen dafür, daß die Regierung Kairanis entschlossen ist, den Kampf für die Freiheit des Irak bis zur letzten Patrone fortzusetzen, als ein Beweis und Beweis dafür, daß die Träfer seit davon überzeugt sind, daß sie bei einer längeren Fortsetzung des Kampfes den Sieg erringen werden, wurde diese Nachricht bewertet. Ueberlegene britische, motorisierte Formationen, 11 aus Palästina zur Verstärkung gekommen sind und sich an Bagdad gegen den kräftigen Widerstand der irakischen Truppen heranzümpfen, dürften die Ursache dafür sein, daß die Regierung Kairanis die Verlegung der Verwaltung- und Wirtschaftsorganisationen nach Mosul vorbereitet. Falls Bagdad in die Hand der Engländer fallen sollte, würde Mosul bereits zur Zentrale der Regierung, der Armee und der Verwaltung geworden sein. Die Entschlossenheit der breiten Volksmassen, den Kampf gegen England zu führen, ist nach allen hier vorliegenden Meldungen nicht im geringsten wankend geworden. Gerade die Tatsache, daß dieser Kampf bereits vier Wochen andauert, hat unter den Irakern großen Eindruck gemacht und sie davon überzeugt, daß es möglich ist, zu siegen.

Autounfall Frazers

EP Stockholm, 30. Mai.

Der neuseeländische Premierminister Frazer hatte einen Autounfall. Auf der Fahrt von Alexandria nach Kairo meldet Reuters am Donnerstag. Während Frazer nur leichte Verletzungen davontrug, erlitt sein Sekretär, ein Offizier des neuseeländischen Generalstabes, und der Fahrer schwere Brüche und Verletzungen.

Englische Flugzeuge über Irland

NW Stockholm, 30. Mai. (Eig. Dienst)

Die die Behörden des irischen Freistaates mitteilen, sind Mittwochsabend und Donnerstagsmorgen eine Anzahl fremder Flugzeuge über ihr Gebiet geflogen. Bei Dublin eröffnete die Flak das Feuer. Erst vor wenigen Tagen stürzte ganz in der Nähe von Dublin ein englisches Flugzeug ab, dessen Insassen interniert werden mußten. Schuldhaft scheint sich für die durch Irlands Widerstand gescheiterte Ulster-Wehrpflichtvorlage rächen zu wollen.

„Roosvelt hat das Parlament völlig ausgeschaltet.“ Der bekannte Kommentator Clayper stellt fest, daß Roosevelts durch seine Rede am Mittwoch das Parlament völlig ausgeschaltet und sich zum alleinigen Herrn über das Schicksal der Vereinigten Staaten gemacht habe.

Es waren diesem Krieg befanden wir Tag in den sohen wir im Tisch. Das Leise verflam uns zum Bu. Wir Schlach. Hebe von dem Meer. Kämpfer, den Sebr.

„Der Einz. Stamm dem. Zielen der. losgelöst von. wollen. Er i. in der Leiter. ist auch meli. wenn mein.

Soll und. auf, als da. Kampfers zu. Sonne über. huld, wo sie. stromes spiel. springt über. höchsten Spiz. erfahrener Z. auf der Brück. ein richtiger. beltes Oerter.

Er wird se. den. Eine (a. die bringt d. gana, den e. aber in seine. Gott, der hoc. Menschen sich. den — und f. kannte nur d. Goti ein Leb. zu höchster B. nicht auch die. uniere große. in die Hessein. Wir wollen i. wir wollen d. erleben — un. und finden die. tend vor uns.

Auch Gorch. ewig rineand. sen, festen G. schon die Stän. inden. Und. wurde zugep. wurde der se. den tragichen. funktionslaube. unter uns f.

Als er dann. lands weite. den Weg: dor. Fischerdampfer. rüstenden in. Seele veranle. was in ihm. kleiden und e. Zeit, in der. hart und stoß. Sein Glau. die alte Fröh. Lachen, das d. Schiefer aller. ein Lachen, de. liegt nun v. Sonne scheint.

Konditore H. C. T.

Augen

ROMAN V.

17. Fortsetzung

Er erkannte Spuren von A. „Na, wir u.

Auf jeden B. erzählt! — doch alles in. Götting in H. etwas mehr. rühren! Bei

Erfolg der O. war übrigens. ich hätte nie. Operation gel. Und den! an

„Nimmer!“

Daß dabei l. busche, belust. es sich nicht a.

Die Hauswir. Er schritt l. Habundacht

Das Bild de. wieder vor ih. Bedauern. W. bischen ange. Und so etwas. daß dieser Kör. und

Hut! Genau. ... das Geb. wohl mal hin. Bar, aber nich. ganz große B.

Ein deutscher Dichter fiel am Skagerrak

Erinnerung an Gorch Fock / Von Gert Sachs

Es waren schöne Tage in einem Mai vor diesem Krieg. In der Nähe des Großaltdorfer Sees bei uns — juristisch lag ein schwerer Tag in den ostmärkischen Bergen — und nun sahen wir in der Bucht rund um den Hohenberg Fisch. Das Abendrot war gerade abgeräumt. Leise verlag ein Lied, dann griff einer von uns zum Buch, zu Gorch Focks „Tagebuch“. Wir Fischlinder mühten hier heraus in diese Höhe von mehr denn zweitausend Meter über dem Meeresspiegel, um den Seefahrer und Dichter, den Gorch Fock, den Sohn der Küste, richtig zu erleben.

„Der Einzelne diene dem Stamm, der Stamm dem Volke, das Volk der Welt und den Helden der Welt. Aber der Einzelne soll nicht losgerissen von seinem Stamm etwas leisten wollen. Er ist nur eine Sprosse und kann nur in der Leiter wirken!“ — „Meines Volkes Not ist auch meine Not! Ich könnte nichts essen, wenn mein Volk hungert!“

„Still und ernst wurden wir, wir horchten auf, als da einer ansing vom Leben dieses Kämpfers zu erzählen: Dort, wo die goldene Sonne über den grünen Deich von Hinfwörder leuchtet, wo sie mit dem blauen Wasser des Stromes spielt, wächst ein Junge heran. Der springt über die weiten Wiesen, lüft in den höchsten Spitzen der Kastanien, paddelt wie ein erfahrener Seemann mit seinem kleinen Boot auf den Gräben und Prieelen am Deich. Er ist ein richtiger Junge, der sich freut über sein helles Osterfeuer.“

Er wird seinen eigenen Weg im Leben gehen. Eine starke, gute Mutter wacht über ihn, die zwingt den Jungen nicht zu einem Kirchgang, den er doch nicht verstehen würde — aber in seine Seele legt sie den Glauben an Gott, der hoch und rein über allem Streit der Menschen steht. Seine Religion war das Leben — und sein Leben war ihm Religion. Er konnte nur das eine: In tiefer Ehrfurcht vor Gott ein Leben führen, das leuchtet, das ihn zu höchster Vollendung bringen sollte. In das nicht auch die Stimme, die sich dagegen wehrt, unsere große Ehrfurcht, unsere Gotteskenntnis in die Fesseln eines Dogmas schlagen zu lassen. Wir wollen leben! Wir wollen Gott erleben; wir wollen die Gemeinschaft des Sozialismus erleben — und unsere heißen Herzen, die such'n und finden dieses große klare Ziel, das leuchtend vor uns steht: Deutschland.

Auch Gorch Fock war ein Suchender, ein ewig ringender Mensch, der in sich einen tiefen, festen Glauben trug. Was konnten ihm schon die Stürme der Welt — er lernte sie verstehen. Und in Hause die bittere Not? Hart wurde zugepackt! Aus dem jungen Träumer wurde der selbstsichere Kämpfer, und neben den trüglichen Seefahrerwillen tritt der feste Zukunftsglaube. So wurde er, wie er noch heute unter uns lebt: Gorch Fock.

Als er dann fern der See im Herzen Deutschlands weilt, da packt es ihn, da zeigt es ihm den Weg: dort ist deine Heimat! Zwischen den Räderdampfern und Ewera, zwischen Kablen und rauchenden Masten liegt deine Seele verankert. Da fängt er an, das alles, was in ihm brodelt und wächst, in Worte zu kleiden und er wird der Ruderer einer neuen Zeit, in der der Mensch echt und innerlich, hart und stolz ist.

Sein Glaube und Selbstbewußtsein wächst, die alte Fröhllichkeit wach in ihm auf. Ein Laden, das dunkle Wollen zerhört, das den Schlier aller falschen Sentimentalität zerreiht, ein Laden, das ein Jungebirn für andere ist, liegt nun wieder auf seinem Gesicht. Die Sonne scheint noch einmal so hell und jubelnd

und stolz flutet es in ihm auf: „Nunja, meines Lebens bist du!“

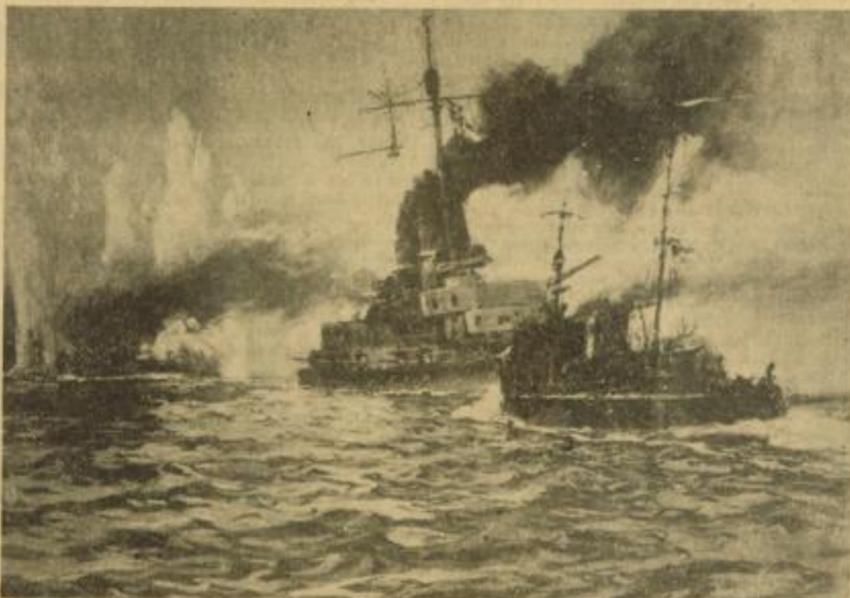
Und dann das, das ihn immer wieder packt, um das sein ganzes Sehnen geht, um das sein nordisches Blut ringt: die See. Mit ihren Menschen, aus deren Reihen er kommt, mit ihren dunklen und hellen Tagen — kann nur ein Mensch je klein werden, kann der je verjagen? Darum siegen wir auf die Berge und führen mit unseren Brettern durch die weiche Welt; darum hören wir das mächtige Lied der dunkelgroßen Wälder um uns; darum wanderten wir durch das deutsche Vaterland, weil wir die Heimat suchten. Weil wir diese Heimat erleben wollten, denn in ihr liegt unsere Kraft, den Kampf mutig und ehrlich anzufassen.

Wie packt den Dichter die Saagewelt des Nordens, wenn mächtige Nebel über den Gleischer steigen, wenn grüne Sturmflut gegen rote Felsenküste donnert! Er fühlt den alten

Gott, er fühlt den Germanen in sich, der der höchsten Erkenntnis Raue in Raue gegenübersteht.

Dann kam der Krieg, und als am 31. Mai 1916 der Kreuzer „Wiesbaden“ nach heldenmütigem Kampf in der Skagerrak-Schlacht in die Tiefe sank, da fand Gorch Fock den Tod, den das Schicksal für ihn bestimmt hatte. Er starb zu früh, denn noch hatte er uns nicht alles gegeben. Aber wir danken ihm, indem auch wir ein leuchtendes Leben führen wollen für Deutschland! ...

Wir fanden auf, damals vor Jahren in der Bucht am Großaltdorfer. Wir jungen Menschen — heute alle im grauen Rod, der einige von uns schon auf die letzte Heerfahrt begleitete, — fahen unsere harten Hände und Euer Sprach ein letztes Wort von Gorch Fock: Deutschlands Schicksal ist auch unser Schicksal!



Zum 25. Jahrestag der Skagerrakschlacht

Der Befehlshaber der Aufklärungsflotte, Vizeadmiral Hoyer, mitte während der Skagerrakschlacht von seinem schwer beschädigten Flaggenschiff SMS „Lützow“ auf ein anderes Schiff übersetzen. Ein Torpedoboot geht im feindlichen Feuer bei „Lützow“ brennend, um ihn mit seinem Schiffs überzusetzen. (Presse-Bildmann)

Gegen irreführende USA-Berichte

Erklärung Matsuokas zu Japans Verpflichtungen gegenüber dem Dreierpakt

Tokio, 30. Mai, (SB-Zeit)

Außenminister Matsuoka stellte am Freitag in einer offiziellen Erklärung fest, daß Japans Politik unveränderlich auf dem Dreierpakt beruhe.

Diese Erklärung des Außenministers stellt Domei zufolge eine entscheidende Zurückweisung von Berichten der USA-Zeitungen dar, die die Behauptung aufstellten, Japan sei gegenüber dem Dreierpakt gleichgültig geworden. Der Außenminister habe in diesem Zusammenhang festgestellt, sagt Domei, es bestehe keinerlei Frage, daß der Pakt die unveränderliche Basis von Japans Außenpolitik darstelle und daß er schwerlich glauben könne, bei den amtlichen USA-Zielen könne ein Mißverständnis dieser Art bestehen. Es könne sich nur um eine falsche Auffassung handeln, die durch absichtlich ausgekreuzte und irrefüh-

rende Informationen entstanden sei. Matsuoka habe es für richtig, Japans Stellung noch einmal wie folgt zusammenzufassen:

1. Japans fundamentale Politik ist seit langem entschieden schlagfertig und hat keinerlei Veränderungen erfahren.

2. Seit Abschluß des Dreierpaktes am 27. September 1940 wurde Japans Außenpolitik mit diesem Pakt als Angelpunkt geführt. Dies sollte klar sein durch die Erklärungen, die bei verschiedenen Gelegenheiten der Premierminister und ich abgegeben haben, sowie aus den Erklärungen heraus, die Japans Außenpolitik angenommen hat. Von diesem politischen Kurs ist nicht die geringste Abweichung gegeben.

3. Es ist daher völlig unmöglich, zu glauben, daß Japan auch nur irgendwie versichert wird, seine Verpflichtungen aus dem Dreierpakt treu zu erfüllen.

der Gewißheit eines Glücks, das unendlich war ...

„Matthias Grundt klappte das Buch zu und legte es auf den Tisch.“

„Genug für heute, Renate!“ sagte er, stand auf, trat zu ihr und beugte sich herab zu ihr.

Sie legte den Kopf an seine Brust.

Seine Hand strich lieblosend über ihr Haar.

„Schade!“ sagte sie. „Es gibt nichts Schöneres für mich, Matthias, als hier sitzen und deine Stimme hören. Das ist, als umfaße mich eine unergründliche Schönheit, als sei dieser ganze Raum erfüllt von dieser Schönheit!“

„Aber, Renate ...“

„Doch, doch! Ist das nicht seltsam ...“

früher schon, als ich noch leben konnte, vermischte sich bei mir das Schauen mit dem Hören.

Ich sah ein schönes Bild oder eine wunderbare Plastik von einem unierer großen Meister — dann klans es manchmal in mir von fernem, herrlichen Stimmen, die ohne Ursprung zu sein schienen. Jetzt ist es gerade umgekehrt. Wenn ich deine Stimme höre, habe ich die Vorstellung eines unsäglich schönen Bildes, das ganz deutlich vor mir steht, in den wunderbarsten Farben. Farben, die es sicher in Wirklichkeit gar nicht gibt. Erinnerst du dich noch, Matthias, als wir vor vier Wochen in der Staatsoper sahen und du mir sagtest: „Schade, Renate, daß du das Bühnenbild nicht sehen kannst!“ Beim Klang deiner Stimme wuchs dies Bild plötzlich vor mir auf, viel lebendiger sicher noch, als es in Wirklichkeit war. Ich antwortete dir damals: „Es ist ein schönes Bild, Matthias ... wie alles schön ist, was mich umgibt, wenn du bei mir bist!“ — Ich meinte damals genau dasselbe wie heute ...“

Was sie sagte, beglückte ihn und nahm doch gleichzeitig diesem beglückenden Gefühl irgendetwas das Wirklichen, das Alltäglichen.

Er versuchte abzulenken.

„Wißt du nicht noch etwas spielen, Renate?“

frühe er.

Sie schüttelte den Kopf.

4. Wie bereits öfter berichtet, ist Japan's Südpazifikpolitik friedlich. Sollten jedoch unvorhergesehene internationale Entwicklungen die Durchführung einer solchen Politik unmöglich machen, so behält eine Möglichkeit, daß Japan zur Überbrückung seiner Haltung im Lichte dieser veränderten Lage gezwungen sein könnte.

Roosevelt

hat Angst vor der Wahrheit

Newark, 30. Mai, (SB-Zeit)

Der USA-Senat hat, wie aus Washington gemeldet wird, den Vorschlag des Senators Pepper abgelehnt, der noch der Rede Roosevelts ein Vertrauensvotum für den Präsidenten forderte.

Der Vorsitzende des Senatsausschusses, George, meinte, die Entschiedenheit würde eine „unpolare und bedauerliche“ Debatte auslösen, die zwecklos sei.

Der Chef der republikanischen Fraktion, Mac Karr, hat gegen den Vorschlag des Senators Pepper protestiert und ihn als nicht opportun bezeichnet. Daraufhin ist, wie Associated Press meldet, der Vorschlag auf unbestimmte Zeit beiseite gelegt worden.

USA-Militärmissionen

in Südamerika

Washington, 30. Mai, (SB-Zeit)

Nach einer Erklärung des Staatsdepartements haben die Vereinigten Staaten einen USA-Offizier entsandt, der den Posten des Leiters der politisch-technischen Schule in Guatemala übernehmen soll.

Damit ist im Rahmen der systematischen Entsendung der USA in Südamerika nun auch in Guatemala ein „Cavalry“ eingesetzt worden.

Kapitän zur See Quigley war bekanntlich längere Zeit als Leiter einer USA-Marinekommission in Peru und wurde dann auf Betreiben Washingtons zum Chef des Admiralsstabes der peruanischen Flotte ernannt.

In Hochenergiezeit „Panamerican News“ wird berichtet, daß sich gegenwärtig in elf beryo-amerikanischen Ländern Militär- oder Marine-missionen der USA anhalten. Es ist dabei wahrscheinlich, daß noch weitere südamerikanische Staaten mit solchen „Cavalry“ beglückt werden.

Washingtons Manöver erkannt

Eine Stimme aus Uruguay

Rom, 30. Mai, (SB-Zeit)

Die uruguayische Zeitung „Debate“ wendet sich, wie Tagesausgabe Montevideo berichtet, mit aller Schärfe gegen den Versuch Roosevelts, nach Amerika in den Krieg hineinzuziehen. Diesen Krieg wolle Washington mit allen Mitteln, um die wirtschaftliche Diktatur der Vereinigten Staaten über die ganze Welt durchzusetzen und imperialistische Pläne zu verwirklichen. „Debate“ erklärt, man müsse dieses Manöver Washingtons entlarven, um zu verhindern, daß Beryo-Amerika für die Interessen Nordamerikas dem Ruin preisgegeben wird.

Amerikanischer Professor überfallen und beraubt. Der Professor an der amerikanischen Universität in Beirut, Dood, der mit seiner Familie Syrien verlassen hat, wurde in Palästina zwischen Genin und Nablus überfallen und beraubt.

Gegen
Katarre
des
Halses!

Heinacher
Sprudel

Das berühmte Mineralwasser

Phosphat-Kalium-Salz von der Mineralbrunnen AG Bad Nauheim

Konditorei u. Kaffee
H. C. Thraner Mannheim
C1,8 Paradeplatz

Augenarzt Dr. Grundt

ROMAN VON ROLF KROHMBECK

Copyright by Aufwärts-Verlag Berlin

17. Fortsetzung.

Er erkannte in Stefka Turmanns Augen Spuren von Angst.

„Na, wir werden ja sehen!“ lüchelte er fort. „Auf jeden Fall werde ich morgen früh Besuch erhalten!“ — Gute Nacht, Kind! Es ist doch alles in Ordnung, was? Und den alten Söding in Zimmer sieben kümmerst dich mal etwas mehr ... der alte Herr darf sich nicht rühren! Bei der geringsten Bewegung ist der Erfolg der Operation in Frage gestellt. Das war übrigens ein Meisterstück vom Chef ... ich hätte nie und nimmer gedacht, daß diese Operation gelingt! — Nochmals gute Nacht! Und denk an mich!“

„Nimmer!“ sagte sie lüchelt.

Dah dabei ein leises Rot über ihr Gesicht huschte, belüftete Hans Bärner. Sie konnte es sich nicht abgewöhnen. Ein Aug noch ... Die Hausärztin fiel hinter ihm ins Schloß.

Er schritt schnell dem in der Nähe liegenden Bahnhofs Lichterleuchte zu.

Das Bild der schönen Doris Grundt tauchte wieder vor ihm auf und hinterließ ein wenig Bedauern. Mit so etwas mal ausgehen, ein bißchen angeben ... und beneidet werden! Und so etwas dann im Arm haben, spüren, daß dieser Körper voll sprühenden Lebens war und ...

„Um! Genau überlegt, war es doch besser so ... das Gefühl eines Alltagsmenschen reichte wohl mal hin und wieder für eine nette billige Bar, aber nicht für Abstecker in die — hm! — ganz große Welt ...“

Der gedämpfte Schein der Ziehlampe fiel auf Renates Grundt Gesicht und kühlte es in einen warmen Schimmer.

Wenn Matthias Grundt den Kopf hob und zu ihr hinüber sah, umspannte ein beglückendes Gefühl sein Herz. Wie bewegend rein und klar war dies Gesicht, Ausdruck einer inneren Ruhe und Ausgeglichenheit, die er nie so ergreifend fests in eines Menschen Augen bemerkt.

Werkwürdig ... sieben Monate waren sie jetzt verheiratet, und er erlebte jeden Tag wie ein Wunder, der ihm Erfüllung über Erfüllung schenkte.

Anfangs hatten ihn manchmal Zweifel geplagt, ob Renate ihn wirklich liebte. Rückfälle waren das gewesen in seinen vorigen Jahren. Aber der Trost des Glücks hatte alle diese Zweifel hinweggewaschen und nichts zurückgelassen als das Bewußtsein eines Lebens, das wieder lebenswert war.

So sah sie dort und läuflchte seiner Stimme. Er las aus einem Buche vor.

Nur seine Stimme war da — sonst nichts. Renate lächelte die Zeit nicht, die sie umgab. Es war so beglückend dieser schönen warmen Stimme zu lauschen.

Manchmal wana es sie, die Hand auszustrecken, um die Nähe des Mannes, den sie liebte, greifbar zu fühlen. Dann beugte sie der seinen auf halbem Wege.

Und sie lächelte seine Lippen auf dem Rücken ihrer Hand, und ihr war, als sei diese Berührung etwas nie zuvor Erlebtes.

Seltam, daß sie beide dasselbe Empfinden hatten: Jeder Tag, der aufwuchs aus der Nacht, war wie etwas ganz Neues, etwas nie Dagevorleenes!

Wenn sie erwachte, lag sie still und lauschte. Hörte seinen Atem neben sich und dachte: Ich bin nicht allein ... neben mir liegt der Mann, den ich liebe!

Erwachte er, fiel sein Bild auf sie. Erwan mir liegt die Frau, die mir gehört! dachte er.

Und dieser erste Gedanke beheizte sie in jeden Tag, erfüllte jeden werdenden Morgen mit

Flachs und Hanf in Europa

Bei einer soeben durchgeführten Tagung der großdeutschen und deutscheuropäischen Flachs- und Hanfproduzenten in der Reichshauptstadt Berlin wurde die Flachs- und Hanf-Produktion in Europa als ein wichtiger Wirtschaftszweig betrachtet. Die Flachs- und Hanf-Produktion in Europa ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist. Die Produktion in Europa ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist.

Die Flachs- und Hanf-Produktion in Europa ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist. Die Produktion in Europa ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist.

Europa folgt Deutschlands Beispiel

Es genügt aber nicht, daß nur Deutschland seine Anbauflächen mit Flachs und Hanf ständig vergrößert. Auch die anderen Länder Europas müssen diesem Beispiel folgen, damit die Versorgung Europas mit Flachs und Hanf gesichert ist. Unter Berücksichtigung der Lage in Deutschland und der Lage in den anderen Ländern Europas, ist es notwendig, die Anbauflächen für Flachs und Hanf zu vergrößern.

Während in den Ländern Westeuropas vor allem der Flachs und weniger Hanf angebaut wird, ist der Hanf in den Ländern Osteuropas, wie in Ungarn, Rumänien und in Griechenland, seit langem ein wichtiger Wirtschaftszweig. Die Anbauflächen für Flachs und Hanf in Europa sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Die Produktion in Europa ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist.

Zum vierten Male gegen Rumänien

Fußball-Länderspiel Deutschland — Rumänien

Am Pfingstsonntag tritt die deutsche Fußball-Nationalmannschaft zu ihrem vierten Länderspiel gegen Rumänien in Bukarest an. Mit großer Spannung sieht man in der rumänischen Hauptstadt dieser Begegnung entgegen. Die Presse bringt lange Berichte über den Besuch der deutschen Spieler, die auf ihrer Fahrt in Wien Station machten und den Aufenthalt zu einem kurzen Training benutzten, und am Samstag in Bukarest erwartet werden, nachdem sie in Kronstadt von den örtlichen Sportbehörden empfangen worden sind. Die beiden gegnerischen Mannschaften haben bereits fest: Reichstrainer Herberger hat neben der ausgedehnten Eis- und Rast, Jimnia und Singa als Ersatzleute mitgenommen. Die Rumänen haben ihren Plan, mit einer rein rumänischen Mannschaft zu spielen, nicht ganz verwirklichen können und mußten im Sturm auf den polnischen Reiter zurückgreifen, der noch dazu aus einer Mannschaft kommt, die in der B-Division der Meisterschaft spielt. Diese Tatsache

wird von der rumänischen Presse besonders unterstrichen. In folgender Aufzählung werden sich die beiden Nationen gegenübersehen:

- Deutschland: Klose (Schalke 04); Janes (Fortuna Düsseldorf); Billmann (1. FC Köln); Kubier (Schweinfurt); Rohde (Eintracht); Kibinger (Schweinfurt); Lehner (Wahl-Weiß Berlin); Walter (Kaiserslautern); Binder (Wien); Wilimowski (Chemnitz); Kobierski (VfL Berlin).
- Rumänien: Pavlovici (Kipensia); Venagheriu (Rapid); Siera (Bennis); Moldovenau (Rapid); Sima (Kipensia); Binitia (Rapid); Gordan (Rapid); Reuter (Tromsburia); Niculescu (Unirea); Ploeanu (Bennis); Bindea (Kipensia).

Dem Länderspiel, das um 17.30 Uhr im Bukarester Stadion beginnt, gehen ein Fußball- und Handballspiel voraus, bei dem jeweils eine Mannschaft der deutschen Wehrmacht-Waffen in Rumänien gegen rumänische Soldaten beziehungsweise eine Bukarester Stadtmannschaft antreten.

„Pfingsttage der deutschen Leibesübungen“

Die erste Wiederholung nach dem Erfolg 1940

Die auf Wunsch des Reichssportführers im Vorjahr ins Leben gerufenen „Pfingsttage der deutschen Leibesübungen“ werden an den bevorstehenden Pfingsttagen nach dem durchschlagenden Erfolge von 1940 zum ersten Male wiederholt. Die auf volkswirtschaftlicher Grundlage aufgesetzene Veranstaltung, die im ganzen Reich, in Stadt und Land alle leibesübenden und leibesübenden Menschen erfasst, bildet einen wichtigen Bestandteil im Leben der deutschen Nation, denn sie soll den vielen Tausenden von Schülern einmal Erholung und Entspannung bringen.

Alle Vereine haben sich in den Dienst der Sache gestellt und werden überall örtliche „Pfingsttage“ ausrichten, auf allen Spielplätzen, Sportanlagen, in Schwimmbädern, auf Schieß-

ständen und Kegelbahnen wird ein Programm abrollen, das so einfach wie möglich sein wird, um auch alle diejenigen Volksgenossen mit heranzuziehen, die sonst einer sportlichen Betätigung noch fern gestanden haben. Ganz gleich ob aktiv oder als Zuschauer, jeder Teilnehmer an den „Pfingsttagen der deutschen Leibesübungen“ wird mit seinem Erscheinen der stolzen Begegnung der Volksgemeinschaft Ausdruck verleihen.

Die große Rundgebung für den Sport, die in ihrer Vielfältigkeit einen Querschnitt durch die deutsche Leibesübungen darstellt und eine starke Werbewirkung für die körperliche Erziehung entfaltet, soll zu einer ständigen Einrichtung werden, die später im Frieden nicht fest an die Pfingsttage gebunden sein wird.

Die Spiele um den „Schwarzwaldbreis“

R. H. Mannheim, 30. Mai.

Bei den Spielen um den „Schwarzwaldbreis“ feierte es am Pfingstmontag zu den Begegnungen

- Sportfreunde Stuttgart — SV Waldhof
- SV Feuerbach — 1. FC Forstheim
- FK Mannheim — Sportclub Stuttgart
- FK Mühlburg — FK Stuttgart.

Die interessanteste Paarung dieses zweiten Spieltages ist wohl die auf dem FK-Platz in Mannheim, wo der FC Stuttgart, der die spielstarke Mühlburger 1.0 erzielte, gegen den FC Mannheim antreten wird. Die junge Mannschaft des FC, die am letzten Sonntag in Stuttgart einen großartigen Sieg gegen den FC erlief, die man auch in diesem Treffen, dem bereits bevorstehende Bedeutung zukommt, in Form erwarten. Glaubt dem FC Mannheim auch diesmal ein Sieg, ist er erster Anwärter auf den „Schwarzwaldbreis“. Weit schwieriger wird es schon der SV Waldhof haben, denn in Degerloch sind die Stuttgarter Sportfreunde für alle Mannschaften ein schwer zu nehmendes Hindernis, und es fragt

sich, ob Waldhofs technische Überlegenheit ausreicht, die kampfstarken Sportfreunde zu Hause auf die Knie zu zwingen. Der FC Mühlburg wird sich anstrengen, um seinen Fuß gegen FC Stuttgart wiederberufen zu können. Nach der Abfuhr gegen den FC Stuttgart hat er hierzu allen Anlaß. Ob es dem 1. FC Forstheim gelingt, in Feuerbach das bessere Ende für sich zu haben, ist trotz der Wiedereröffnung der Forstheimer fraglich.

Marine-Mannschaft Wilhelmshaven Gast des FK Mannheim

Der FK Mannheim hat die bestbekannte Marine-Mannschaft von Wilhelmshaven zu einem Freundschaftsspiel nach Mannheim eingeladen, das am Samstag, 14. Juni, auf dem Platz bei den Brauereien ausgetragen wird. In der Mannschaft der „Marine Junge“ stehen mehrere bekannte Repräsentativspieler und auch der berühmte Verteidiger unserer Nationalmannschaft, der Düsselborfer Paul Janes. Mannheims Fußballgemeinde wird erfreut sein, daß ihr der FK, wenn auch verpöht, doch noch einen netten „Pfingstbraten“ aufischt.

Schweizer Schiedsrichter für Wien

Für das erste Fußball-Länderspiel Deutschland — Kroatien am 15. Juni steht der Schiedsrichter fest. Die Wahl ist auf den Schweizer Weidrich gefallen. Das Spiel findet in Wien statt.

Große Radrennen auf der Rhönig-Kampfbahn

Zum zweiten Male im Rennjahr 1941 öffnet die Arbeitsgemeinschaft Mannheim-Radsportvereine am Pfingstmontag die Pforten der Rhönig-Kampfbahn und ladet die Sportanhänger der enger und weiteren Umgebung herzlich ein. Wie im vorausgegangenen Rennen sind auch heuer nur Klassenfahrer am Start wie Hörmann (München), welcher am 1. Pfingstfesttag an dem Radsport-Länderspiel zwischen Ungarn, Italien, Slowakei, Schweiz und Deutschland in München teilnahm, Radmeister (Berlin), Anker-Besterhold (Bonn), Gebrüder Kof (Frankfurt), Kleinsorge (Köln) und andere mehr. Die Fahrer unserer Sportvereine müssen in allen Disziplinen ihr Bestes leisten, um gegen die Gäste einigermaßen bestehen zu können.

Das Programm sieht für Senioren ein Räderrennen über 1000 Meter um den „Großen Preis vom Radar“, ein 60-Runden-Punktfahren um das „Goldene Rad der Stadt Mannheim“ und ein 125-Runden-Mannschaftsfahren vor. Die Jugend bestreitet in der Klasse B ein Räderrennen über 1000 Meter, während für das unerwartet große Feld der A-Klasse ein Auscheidungsfahren gestartet wird. Ganz besonders ist hier geboten, da zum ersten Male auch die Jugend von Bayern im Felde erscheint und den Unsrigen Sieg und Platz entgegen will.

Vor und während der Rennen (ab 11 Uhr) wird den Zuschauern durch Kunst- und Reiarfahren, sowie Radballspiel weiterer Unterhaltungsstoff geboten.

Am Deutschlandpreis der Dreifährigen sind nach der letzten Einjahrsabgabe am 29. Juni in Hamburg-Vorn nach 38 Vollblüter-Karrieren, 66 Stuten wurden u. a. Kaiser Ferk, Polades und Conquistadore.

HB-Vereinskalender

- Berein für Radsportspiele Mannheim, Fußballspiele am Sonntag: Auf fremden Plätzen: 11.15 Uhr FK Jungmannschaft I — FK Frontstadt II in Frontstadt, 15 Uhr FK A I — FK Feuerbach A I in Feuerbach. Fußballspiele am Montag: FK-Platz: 15 Uhr FK A I — FK Stuttgart (Schwarzwaldbreis), 17.15 Uhr FK A II — FK Feuerbach A II, 9 Uhr FK A I — FK Feuerbach A I in Feuerbach; auf fremden Plätzen: 15 Uhr FK A I — FK Olympia Ruppertsheim in Ruppertsheim, 15 Uhr FK A I — FK Feuerbach A I in Feuerbach.
- Turnverein Mannheim von 1846, Fußball-Abteilung: 1846er Platz: Samstag, 16.30 Uhr, 1. Mannschaft — 2266 Rotorenwerte: 18 Uhr FK Feuerbach-Mannschaft — FK A I, 17.15 Uhr FK A I — FK A II, Abteilung: In Heidelberg: Sonntag, vor- u. nachmittags, 1. Frauen- und 1. Männermannschaften bei den Handball-Begegnungen der Turngemeinde 1878 Heidelberg. Treffpunkt Sonntagvormittag 8.50 Uhr C&G-Bahnhof (Friedrichsdröck), — Godesb.-Abteilung: Männer- und Frauenmannschaften keine Spiele; in Bruchsal: 1846er Jugendmannschaften bei den Fußballspielen des TdV Bruchsal. — Hauptturn-Abt.: Ueber die Feiertage Übungsabteilungen nur auf dem Turn- und Spielplatz im hinteren Luftpark.
- FK-Sportgemeinschaft Mannheim e. V., Handball-Abteilung: 1. Männer, Frauen und Jugend B Treffpunkt 7.30 Uhr Schladhof mit Rad zum Turnier nach Heidelberg.

Ostmärkische Almwirtschaft im Vierjahresplan

Die höchstentwickelte Wirtschaftskategorie — von den meisten Volkswirtschaften als in geborener Harmonie bestehend — ist die ostmärkische Almwirtschaft. Was wirtschaftlich betrachtet die Almwirtschaft ist, das ist in der Almwirtschaft der Almwirtschaftler. Die Almwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist. Die Produktion in Europa ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist.

Die Almwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist. Die Produktion in Europa ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, der in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist.

Zellwolle in Norwegen

Deutsch-norwegische Gemeinschaftsgründung

Zwischen deutschen und norwegischen Industriellen geschlossenen Verhandlungen sind zu einem Abschluss gekommen durch Unterzeichnung eines Vertrages zwischen der norwegischen WZ, Borregaard und der Fritz-Schellhals AG Hamburg. Auf Grund dieser Vereinbarungen werden die beiden Firmen durch eine Gemeinschaftsgründung eine Zellwollfabrik ins Leben rufen mit dem Zweck, Fabrikationsanlagen zur Herstellung von Zellwolle zu errichten und zu betreiben.

Mit dieser Neugründung wird erreicht, daß für die zentrale Nachvollherfertigung Norwegens ein Vertrag geschlossen wird, mit dem nicht nur ein vordominanter Standort sichergestellt wird, sondern auch die Ausdehnung auf die Herstellung von norwegischen Geweben eröffnet werden. Die norwegische Zellwollindustrie kann diese Neugründung mit um so größerem Interesse betrachten, da die Verhältnisse unter Ausnutzung der Erfahrungen des Zellstoff-Zellwolle-Konzerns, der Fritz-Schellhals AG Hamburg und des norwegischen Zellstoff-Konzerns, der WZ, Borregaard, erreicht werden. In der neu zu errichtenden Zellwollfabrik wird das von der Fritz-Schellhals AG entwickelte Verfahren der Direktfällung zur Anwendung kommen. Unter Verwendung des besonders qualifizierten Borregaard-Zellstoffs als Rohstoff sind die besten Voraussetzungen für die Weiterverarbeitung zu Zellwolle gegeben. Dabei werden die in den Fort-

schrittschritten der Fritz-Schellhals AG erzielten fundamentalen Erkenntnisse bei der Entwicklung eines spezialisierten Zellwolle-Typen-Programms mit Berücksichtigung haben. Die Anlage ist für eine Erzeugungsmenge von 20 bis 25 Tonnenn je Tag vorgesehen.

Unbefugte Verkaufsverhandlungen von Emigranten

Das Allgemeine Reichslandwirtschaftsamt (ARA) veröffentlicht folgende Verlautbarung: Wie bekannt, haben in London befindliche frühere leitende Verwaltungsstellen der „Wirtschaftlichen Abteilung“ des Reichslandwirtschaftsamts, nämlich die Ämter der Zentral-Verwaltungskommission in Verbindung mit dem Reichslandwirtschaftsamt, die den in den Niederlanden befindlichen und eine entsprechende Beweismittel über die Rechte des Reichslandwirtschaftsamts, macht bekannt, daß sie derartige Verhandlungen nicht anerkennen und sie für nichtig erklärt. Sie warnen, solche Verhandlungen mit den früheren leitenden Stellen zu führen beziehungsweise Verhandlungen zu treffen, denen keine Rechtsverbindlichkeit zukommt, wenn sie nicht durch die in Holland befindliche Konsularleitung genehmigt werden.

Juni-Vermahlungsquote

Auf den Monat Juni betragen die Verarbeitungsquoten für Rindfleisch mit einem Grundkontingent von 100 Tonnenn Rindfleisch und 10 Prozent des Rindfleischkontingents und 5 Prozent des Schweinegrundkontingents. — Rindfleisch 500 Tonnenn Grundkontingent bilden in den Monaten April, Mai und Juni 1941 10 Prozent des Rindfleischkontingents und 25 Prozent des Schweinegrundkontingents. Rindfleisch mit mehr als 500 Tonnenn Grundkontingent betragen die Verarbeitungsquoten 11 Prozent des Rindfleisch- und 20 Prozent des Schweinegrundkontingents. Eine Angleichung an die kleinere Verarbeitungsquote der Monatskontingente wird voraussichtlich im nächsten Vierteljahr erfolgen.

Rindfleisch GmbH Berlin. Mit einem Stammkapital von vorläufig 0,50 Mill. RM, ist in Berlin die Rindfleisch GmbH gegründet worden. Gründer und alleinige Geschäftsführer des neuen Unternehmens sind die sechs Reichslandwirtschaftsamtsstellen, die sich mit der Reichslandwirtschaftsamtsstelle befassen und zwei Wirtschaftsprüfer. Zweck der Gesellschaft ist der Bau und der Betrieb von Rindfleischmahlwerken. Hauptzweck wird das Unternehmen Rind- und Schweinefleisch, Schlachtabfälle, Knochen, Fleisch, Fleischöl, Eier, Milch usw. durch Einsatz von Rindfleischmahlwerken auf Eisenbahnen, Lastwagen usw. übernehmen. Weiter gehört zu ihrer Aufgabe die Organisation der Verladung am Ort der Erzeugung und auch der Abholung während der Beförderung der Güter.

Rindfleischfabrik Sudau K. Wolf AG, Woadsburg. Die starke Beschäftigung des Unternehmens hat 1940 angedeutet. Das Aufwuchsgebiet hat sich im Juni. Zur Zeit ist der Bestand an Aufwuchssträuchern wesentlich höher als in den letzten Jahren. Nach Aufwuchsabrechnungen von 1.031.289 RM, und nach Aufwuchs von 150.000 RM, für Veranschaulichung der Werkstoffanlagen sowie Aufwuchs einer Sondervergütung an die Gesellschaft trägt sich bei einem Gewinnvortrag von 71.625 (71.319) RM, ein Gewinn von 644.468 (696.653) RM, aus dem wieder 6 Prozent Dividende ausgeschüttet werden sollen.

Pfingsten im Hindenburgpark

Vor- und Nachmittagskonzerte • Prachtvolle Blumenschau • Sehenswerter Tierpark • Pfälzer Weinhaus • Terrassen-Gaststätte

MARCHIVUM

Die Schulferien im Gau Baden

Das Amtsblatt des badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts gibt nachstehenden ministeriellen Erlaß bekannt:

Auf Grund der neuen Einteilung des Schuljahres ist die Dauer der Sommerferien im Gau Baden für alle Schulen an Orten mit höheren Schulen durch den Reichserziehungsminister auf 52 Tage festgesetzt worden.

... und der Musikerzieher?

Am Juge der erweiterten Kinderlandverschickung werden natürlich auch musikalische Kinder, die in Mannheim Musikunterricht hatten, Mannheim verlassen. Es geht in diesen Fällen nicht an, daß der Musikerzieher einfach ohne Benachteiligung seinen Unterricht lassen wird.

Wir gratulieren

Seinen 65. Geburtstag feiert Heinrich Köhler, Glackstraße 5. Seinen 60. Geburtstag begeht Friedrich Zeilein, Untere Mühlaustraße 20.

Verdunkeln! von heute 21.22 Uhr bis morgen früh 5.24 Uhr

Die Kinderlandverschickung geht weiter

Weitere Sonderzüge nach den Feiertagen in den Schwarzwald

Daß wir seit drei Wochen von Anlegungsreisen verschont geblieben sind, darf nicht zu Reklamschlüssen führen und ist vor allem keine Veranlassung, daß wir uns jetzt in Sicherheit wiegen.

In der Zeit vom 5. bis einschließlich 9. Juni gehen von Mannheim aus 7 Sonderzüge in den Schwarzwald. Sonderzüge bieten die Gewähr für rasche Beförderung, ein Umstand, den gerade Frauen mit kleinen Kindern wohl zu schätzen wissen werden.

Lehrer. Man soll diesen Vorteil nicht gering einschätzen.

Damit es noch einmal wiederholt sei: zur Verschickung sind berechtigt alle Kinder bis zu 14 Jahren.

Das soll auch noch einmal wiederholt werden: Die Kinderlandverschickung ist freiwillig, sie unterliegt keinem Zwang.

Meldung ab sofort in den zuständigen KZS Ortsgruppen. Die Zuteilung erfolgt unverzüglich. Auf besondere Wünsche wird gerne Rücksicht genommen.

Die Kindesmörderin zum Tode verurteilt

Die Strafkammer verurteilte die Angeklagte Gacille von den Berg, über deren unmenschliche Tat wir bereits gestern ausführlich berichteten, wegen Mordes und Mordversuchs zum Tode und zu acht Jahren Zuchthaus.

unter dem Blickwinkel der Volksgesundheitsverordnung betrachten und auswerten müssen.

Kleine Stadttechnik

Neber Besetzung der Diensträume der Feststellungsbüro nach P 4, 4-6, um die neuen Zeiten für den Publikumsverkehr unterrichtet die Bekanntmachung des Oberbürgermeisters im heutigen Anzeigenteil.

Wegen Reinigungsarbeiten ist die Stadtbücherei am Dienstag nach Pfingsten, 3. Juni, geschlossen.

Die Frontbühne Fratsch Kaufmann gibt an beiden Pfingstfeiertagen in der Vibelke zum Abschluß der Spielzeit ein Gastspiel. Pfingstkonzerte im Hindenburgpark Ludwigshafen.

Auszeichnung. Dem Chemiker Dr. J. Untertanzer, Ludwigshafen, wurde von der Preussischen Akademie der Wissenschaften der Preis für mikroskopische Arbeiten zugesprochen.

Die neue Fleischration in den Gaststätten

150 Gramm-Gerichte verboten. Der Leiter der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Verberberungsgerichte hat eine Anordnung erlassen, die die Folgerungen aus der neuen Fleischration für die Gaststätten zieht.

Nach der Anordnung dürfen an Fleischgerichten an den einzelnen Tagen nur vier Eintopf- oder Zellergerichte angeboten werden, von denen eines das markenteste Eintopf- oder Zellergericht sein muß.

Hans Leger feiert sein 25jähriges Berufsjubiläum

In diesem Jahre kann der badische Musikdirektor und Erste Kapellmeister am Stadttheater Forzheim, Hans Leger, auf eine 25jährige Kapellmeisterkarriere zurückblicken. Als Sohn Mannheims und durch langjährige Tätigkeit in seiner Heimatstadt ist er eng mit dem Musikleben unserer Stadt verbunden.

Neue Filme

Der Weg ins Freie

Es ist, als hätte man der dunklen Melancholie des Arab Yaanders distrikt vibrierender Stimme eine wesensverwandte Handlung mitnehmen wollen: Romanzenstimmung des Verzeits weht auf, Gemüt und Herz werden im Celloton berührt.

Herzensfreud / Herzensleid

Die Herzensfreud, das ist das junge Glück einer Wirtstochter aus der Umgegend Wiens mit einem Bremer Knechtsohn, das in zwei sonnigen Jahren dort unten an der Donau ein strammer und vervollständigt, und das Herzensleid, das ist ein frohlicher Empfang der jungen Frau, die zunächst nur als Verlobte vorgestellt wird.

Kleine Meldungen aus der Heimat

Chrentamerad Küllens

27. Karlsruhe, 30. Mai. In der badischen Gaubausparade hat man den Kampf des Schlachtschiffes „Wisniewski“ unter Kommando des Admirals Küllens mit heißen Herzen und besonderem Interesse verfolgt.

Der letzte Kehler Höfner

1. Kehl, 30. Mai. Seit Mitte der vierziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ruht die Höferei am Oberrhein. Der letzte Kehlener Höfner von Schiltach, Sebastian Armbruster, ist am 29. Oktober 1939 gestorben.

Pfingstdienstag Geißbockverfeigerung

1. Neustadt a. d. B., 30. Mai. Die historische Geißbockverfeigerung in Deidesheim wird auch in diesem Jahr wieder abgehalten und findet am Pfingstdienstag nach altem Brauch statt.

Mit dem Motorrad tödlich verunglückt

1. Zeyer, 30. Mai. Im Krankenhaus starb der Einwohner Otto Gunt aus Altlshausen, der mit seinem Motorrad in Zeyer schwer verunglückt ist.

Ein glücklicher Soldat

1. Lampertheim, 30. Mai. Einen großen Treffer jagt ein Soldat beim Lampertheimer braunen Glücksspiel am dem Karlsruher. Es war ein Gewinn von 500 Mark.

Rast das Doppelpelt geopfert

1. Karlsruhe, 30. Mai. Die erste Hausammlung im zweiten Kriegsjahr für das Deutsche Rote Kreuz am 27. April brachte für den Gau Baden das Gesamtergebnis von 833.145,07 RM.

Der Weg ins Freie... Es ist, als hätte man der dunklen Melancholie des Arab Yaanders distrikt vibrierender Stimme eine wesensverwandte Handlung mitnehmen wollen: Romanzenstimmung des Verzeits weht auf, Gemüt und Herz werden im Celloton berührt.

Continental Reifen robust im Bau zäh im Dienst billig im Kilometer

Offene Stellen

Wir suchen für unsere Betriebsleitung eine jüngere, arbeitsfreudige
Kontoristin
 mit Kenntnissen in Stenografie, Maschinenschreiben und Rechnen, und eine
Stenotypistin
 in Dauerstellung für unsere Auslandsabteilung.
 Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen etc. erbeten unter Nr. 58 593 VS an die Geschäftsstelle d. HB.

Für halbtagsweise Beschäftigung

werden bei uns
Frauen und Mädchen
 eingestellt.

Arbeitszeit: vormittags von 9-14 Uhr
 oder nachmittags „ 14-19 „
 Anmeldungen im Verwaltungsgebäude, Gummistraße 8, Abteilung Verwaltung.

Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik
 MANNHEIM-NECKARAU

Wir können nur solche Frauen und Mädchen einstellen, die sich zur Zeit in keinem anderen Arbeitsverhältnis befinden.

Saubere, zuverlässige
Küchenmädchen
 tüchtige Helferin
 ordentliche Bedienung
 sofort gesucht
 Brauerei-Küchenhof „Garderei“,
 Inh.: Karl Stahl, Mannheim,
 Qu. 4, 11. Fernsprecher Nr. 275 09

Saubere Monatsfrau
 3x4 Stunden wöchentlich gesucht.
 Käfertal, Ob. Niederstr. 11 (Bücker)

Fließ., ordentl. Wäscherin
 für sofort gesucht
 Luisenheim, Mannh., C 7, 4

Gutes Mädchen
 in gepflegt. Haushalt (Eigenheim)
 nach 1. Juni 41 ab sofort oder ab
 1. Juli 41 gesucht. Zu erl. u. Nr.
 58 619 VS im Verlag des „HB“.

Kontoristin
 auch Anfertigerin mit Fertigkeiten
 in Schreibmaschine u.
 Stenogramm sofort gesucht.
 Hans Erben, Inh. Friedr. Stallrecht
 L 15, 14 - Fernsprecher Nr. 220 42

2 Mädchen
 für Küche und Haushalt sowie
 zum Bedienen in Wehrmachts-
 kantine gesucht. - Angebote
 unter Nr. 62632 VS an die Ge-
 schäftsstelle des HB Mannheim

Lehrmädchen
 für Spezialgeschäft
 sofort gesucht
 Angebote unter Nr. 58 525 VS an
 den Verlag des „HB“ in Mannheim

Saubere, zuverlässige Frau
 zum Reinigen von Strickstrümpfen
 ab 1. 6. 1941 gesucht. -
 Zu erfragen (8-10 u. 6-7 Uhr)
 bei Dr. Gaa, Mannheim, P 5, 14 III

Bürohilfe
 sofort für einige Tage
 gesucht
 Angebote unter Nr. 58 526 VS
 an die Geschäftsstelle des Hafent-
 kreuzbanners Mannheim erbeten

Mädchen
 für modernen Privat-Haushalt
 gesucht
 Frau R. Joh. Fied, U 3, 14

Achtung, Nebenverdienst!
 Wirsuchen
 für den Stadtbezirk Rheinau eine

Berkäuferin
 möglichst aus der Häute-
 schafferei u. Schreib-
 warenbranche ge-
 sucht. Eventl. wird selb-
 ständige Leitung einer
 Filiale geboten.
 Angebote unter Nr. 62 630 VS
 a. b. Berl. d. Hafentkreuzbanners

zuverlässige Person
 für Belieferung von festen Zeit-
 schriftensubskribenten. - Meldungen
 schriftlich erbet. unter Nr. 28883 VR
 an den Verlag des „HB“ Mannheim

Neuzeltliche
Volksunfallversicherung
 (Tarifierung ohne Gefahren-
 klasse) sucht für Mann-
 heim, Umgebung und Pfalz
 geeignete
Mitarbeiter
 Bewerber bitten wir, sich zu melden
 am Dienstag, dem 3. Juni 1941,
 vorm. 11-12 Uhr: Goethestraße 10
 bei Handel, Handwerk und Gewerbe
 oder W. Bach, M 2, 17, portier, r.

Kraftfahrer
 gewissenhaft, sofort gesucht
 Kamb. Bier- und Futterroh-
 handlung, Jean-Beder-Straße 5

Jüngerer Tempofahrer
 gesucht. - Stahlblechfabrik
 Friedrich Reich, Wilm.-Käfertal,
 Forststraße 18, Fernruf 524 13

Zuverlässiger Autofahrer
 für Futter und Eier gesucht
 Gdm. Kärten, Krappmühlstr. 28

Zuverlässiger, zuverlässiger
Kraftfahrer
 für Diesel-Einstieg
 sofort gesucht
 Sunlicht-Gesellschaft H. G.,
 Mannheim-Rheinau

Der sofort oder bald gesucht:
Perfekte Kontoristin
1 Parfidekoch
1 Kaltmamsell
1 Salatzmamsell
2 bis 3 kräftige zuverl.
Hausburschen
und Küchenfrauen
 Angebote erbeten: (85578)

Zu vermieten
 In Mietrechtssachen gebe zur
 Mietersvereinigung e. V. Mannheim
 Sprechstunden: L 2, 14, part.
 Montag, Mittwoch, Freitag, 15-18 Uhr

Lagerräume
 ca. 400 qm, mit elektrischem Auf-
 zug, in 6 7. St. zu vermieten u.
 Fernsprecher Nr. 21945

Möbl. Zimmer
 zu vermieten
 Am Odenwald sind sofort
 drei möblierte Zimmer
 zu vermieten. - Näheres: R. G.
 Fahrtenbach, Post Rütch I. Odenw.

Möbl. Zimmer
 zu mieten gesucht
Möblierte Wohnung
 2 bis 3 Zimmer mit Bad, Küche
 oder Küchenbenutzung, von jungem
 Ehepaar sofort oder bis 1. Juli zu
 mieten gesucht. Angebote erbeten
 unter Nr. 58 607 VS an den Verlag
 des Hafentkreuzbanners Mannheim.

Anordnungen der AGDAF
 AG-Frauenchaft, Lindenhof, Am
 31. Mai, 14-17 Uhr. Kartenan-
 gabe bei HdB. Nebenamtstraße 6,
 Rdb., Hdb. Wabern. Für die 2- u.
 2 1/2-Zimmer-Wohnungen sind
 noch einige Teilnehmerstellen bei den
 Geschäftsstellen Lindenhof und Wald-
 hofstraße 8 erhältlich.

Geschäfte
Mietwaschküche
 zu verkaufen oder zu vermieten.
 Angebote unter Nr. 112 489 VS
 an den Verlag des HB Mannheim.

Offene Stellen
Lehrmädchen
 in Lebensmittel-
 geschäft gesucht. -
 Adr. s. erl. unt.
 1750 B I. Verlag

Mietgesuche
Helle Werkstatt
 für Holz-Betrieb,
 evtl. mit Neben-
 raum, a. miet. gef.
 Cöllnstr. od. Lin-
 denhofstr. des. Wg. u.
 17148 a. Berl.

Möbl. Zimmer
 zu vermieten
Möbl. Zimmer
 an Berufsfr. Fr. zu
 vermieten. -
 Hauptstr. 15, V.

Gut möbl. Zim.
 freie Lage am
 Waldpark, so-
 fort zu verm. Zu-
 fahrtstr. 11, 3 St.

3 Kleider
 neu, Nr. 42-44, zu
 verk. L 13, 1 prt.
 Neuer

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

Radio-Lautspr.
 zu verkaufen. -
 Käfertal, Belfort-
 straße 29, 2. St.

R.-Kastenwagen
 zu verk. Tamm-
 straße 46, Hdb.
Kranenstuhl
 neu zu verkaufen.
 Anzul. Kronprin-
 zenstr. 45 pt. Hdb.
 bis 18 Uhr.

Gl. Kühlschrank
 alt. Zsh. zu verk.
 Anzul. Samstag, ab
 18 Uhr. N 7, 16a.

Puppenküche
 (Pferdekoch, Dampf-
 maschine u. verich.
 Spielzeug zu verk.
 Anzul. Samstag, ab
 18 Uhr. N 7, 16a.

Tamienrad
 f. 38 W. zu verk.
 Kocelstr. 28 (Zob.)

Nr. Da. Schuhe
 mit eingeb. Ge-
 lenkfl. Nr. 40,
 neu, Nr. 28 W.,
 zu verk. od. gegen
 Nr. 38-38 1/2 zu
 tauschen gef. Da-
 (198 2 rote Plüsch-
 effel, 1 ein. Rin-
 derbettl. zu verk.
 Dalsstr. Nr. 23.

R.-Kastenwagen
 elfend. zu verk.
 Pfälzerstr. 28,
 Nr. 5, Gedrg.

Gut erhaltenes
Schlafzimmer
 (Eiche), mit Bett u.
 Matr. billig zu
 verk. Kaufstr.
 R 3, 2a, part.

Gut erhaltenes
Schrank
 grammophon
 dunkel Eiche, mit
 30 W. zu verk.
 Nr. 28 W., Kauf
 Nr. 22 08.

Schlafzimmer
 Eichen, ovaler
 Radiogonitisch zu
 verkaufen. Dettin-
 ger, Beilstraße 28

Kindertwagen
 gut erb., ebenfalls
 mit Matratze, für
 28 W. zu verk.
 Siple, H 7, 12, III.

Sett-Couch
 Konjertüber mit
 roten, Matratze,
 gebraucht, bill. ab-
 gegeben. - Kauf
 Schmidt, E 3, 15,
 4. St., Kauf 255 65

Entflogen
Wellenfittich
 grün, engl. Adm.
 gegen Bel. Fröb-
 lichstr. 57, 3. St.

Wellenfittich
 graufl., entfl.,
 Tragt. Föhling m.
 Bernert O K 2015
 Ged. Bel. abzug.
 Waldhof, Waldstr.
 Nr. 34a, 3. Stod.

Tiermarkt
Schäferhündin
 3 Wkn., reinf.,
 bill. zu verkaufen.
 Wotow, R 4, 6, III.

Gefunden
D. Schirm
 am 29. 5. im Pul-
 verspart gef. Ab-
 zuholen d. Stiel,
 Seelhofstr. 8.

Herren-
Wintermantel
 Nr. 50/52, z. verk.
 Weinwiesenstraße 5
 3. Stod. Untf.

Mieten und Vermieten
 Wir suchen für Gefolgschaftsmitglieder
2- und 3-Zimmer-Wohnungen
 mit Zubehör, bevorzugt Lindenhof,
 Almenhof, Neckarau. Angeb. erb. an:
Joseph Vögele A.-G., Mannheim
 Sekretariat

Wohnungs-Tausch!
1 Zimmer, Küche und Baderaum im Almen-
hof gegen 2 Zimmer, Küche im Almen-
hof oder Neckarau zu tauschen gesucht
 Zuschriften erbeten an
Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Kaufgesuche
Früherer
Kleiderschrank
 zu kaufen gesucht.
 Fernspr. 502 35.
Kinder-
Sportwagen
 gut erhalten, zu
 kauf. gesucht. Mi-
 brecht, Wg.-Wst.
 15. Wstf. 353 11
Guterh. Klänge
 org. bar zu kauf.
 gesucht. Wg. mit
 Preis u. 1682 B
Zugelaufen
Drahtkarzofel
 zu kauf. Wstf.
 Wollstraße Nr. 12

Gut erhaltene
Holzbaracken
 8x25 m bzw. 8x30 m
 zu kaufen gesucht. - Angebote an:
Stolz-Kontakt G.m.b.H.
 Fabrik elektrotechnischer Spezialartikel
 Mannheim-Neckarau - Voltastraße Nr. 11

Zu kaufen gesucht
Flammrohrkessel
 Heißfläche 80-150 qm, Dampfdruck 10-12 atü
 (Keine Kesselpapiere Bedienung)
 Offertes mit Angabe des Herstellers, des Baujahres,
 des Preises und Standorts erbeten unter Nr. 58 587 VS
 an die Geschäftsstelle des Hafentkreuzbanners Mannheim
 Standort möglichst Mannheim oder Umgebung.

Lotterielose Dr. Martin
 222 11
 Staat. Lotterie-Einnahme (Mannheim - Pfalz)

Möbelhaus Binzenhöfer
 432 97
 Schwetzingen Str. 48 (Ecke Keppelerstr.)

Großdeutsche Feuerbestattung V.V.a.G.
 Geschäftsstelle Mannheim, O 7, 19
 Tarife, Auskunft und Beratung bereitwillig und kostenlos, auf
 Wunsch Vertreterbesuch Ruf 28124 nach Geschäftsloch 51227

 Für Führer, Volk und Vaterland starb unser guter Kamerad
Gruppenführer
Karl Frank
 Feldwebel bei einer Stabs-Komp.
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Freiwillige Feuerwehr Waldhof
 I. A.: Georg Lidy, Zugführer

Heute ist mein lieber, treusorgender Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel
Heinrich Held
 im Alter von 55 Jahren sanft entschlafen.
 Mannheim (U 3, 24), den 30. Mai 1941.
 In tiefem Schmerz:
Marie Held, geb. Stégmalier
 nebst Angehörigen
 Beerdigung: Dienstag, 13.30 Uhr.

Statt besonderer Anzeigel
 Mein lieber Mann, unser guter, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Ludwig Weyrich, Polizeimeister I. R.
 ist gestern nachmittag plötzlich und unerwartet im Alter von 66 Jahren für immer von uns gegangen.
 Mannheim (Käfertaler Str. 91), den 30. Mai 1941.
 In tiefer Trauer:
Frau Anna Weyrich, geb. Fröhlich
Familie Ludwig Weyrich, z. Z. im Felde
Familie Albert Weyrich
Hans Weyrich, z. Z. im Felde
 nebst Verwandten und 5 Enkelkindern
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 3. Juni 1941, nachmittags 2 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Onkel, Bruder und Schwager
Emil Elzer
 im 66. Lebensjahr von uns gegangen.
 Mannheim, den 30. Mai 1941.
 Meerlachstraße 12, Güterhallenstraße 2
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Elzer und Frau
Friedrich Elzer und Frau
 Die Feuerbestattung findet am Dienstag, dem 3. Juni 1941, um 14 Uhr statt.

Am 28. Mai entschlief im Alter von 78 Jahren mein lieber, guter Vater
Heinrich Eichenherr
 Wir haben ihn am 30. Mai zur letzten Ruhe gebettet. Für alle Beweise liebevoller Teilnahme danke ich herzlich.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Alois Eichenherr

Danksgiving
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin u. Braut
Anna Rettelbach
 sagen wir allen unseren herzlichsten Dank, Besonders danken wir der Schwester vom Städt. Krankenhaus für ihre liebevolle Pflege, der Betriebsführung u. Gefolgschaft der Firma Holecck für den ehrenreichen Nachruf und die Kranzniederlegung, der Siedlergruppe Siegel und Gaunitz und allen denen, die ihr das letzte Geleit gaben.
 Mannheim-Käfertal (Wormser Str. 143), den 31. Mai 1941.
 In tiefer Trauer:
Peter und Richard Rettelbach
Erwin Maier, z. Z. im Felde
 nebst Angehörigen

Günstige Hand...
 Mannheim im...
 Ihre Kriegs...
 Dipl.-Kfm. S...
 Mhm-Feudenh...
 Peter...
 Mannheim, 30...
 August-Anlage 2...
 Bin zur Ka...
 Fra...
 Ruf 303 47...
 Die...
 Fe...
 werden von...
 Deutschen u...
 Diensträum...
 tag, dem 3...
 Ab Mittw...
 Feststellung...
 9-12 und v...
 der geöffne...
 Vier...
 Jähling der...
 Färten u. Mi...
 19...
 Auf Anordnun...
 mündlich für...
 wirtsch. find...
 Teilnehm. Reich...
 Schöne, Edel...
 über Nat. Z...
 bilden und best...
 fen. Jedermann...
 müber Aufstuf...
 Die Erteilung...
 Ausnahmefälle...
 rüchlich verfo...
 Für einen re...
 der Abblung...
 gen, dok am 2...
 Juni 1941) in...
 Landhaltung...
 die, die dem...
 wüchsende...
 der Jähling...
 sollte, in der...
 verpflichtet, ent...
 durch einen...
 folgende...
 1941) die W...
 Bürgermeist...
 Biersheim, bei...
 Ter 24...
 Lad...
 Die Zeitf...
 J...
 Die bei der...
 gabe an die...
 eodern Fr...
 B...
 tag, den 3...
 dem W...
 g...
 g...
 Wabern, bei...
 Ter 24...
 Ankauf...
 von...
 Zahn gold...
 Gold...
 Platin...
 Silber...
 Brillanten...
 Friedr. über...
 Pacht. Bedienung...
 HERMANN...
 APEL...
 Juwelier...
 P 3, 14 Pfalz...
 gegenüber M...
 haus, Neug...
 Gen. Besch...
 A. u. C. Nr. 41/1918

Pfingst-Programme!

die Freude bereiten!

Magda Schneider - Paul Höbinger
Herzensfreund Herzensleid

Carola Hahn - Lucia Engelmann
Paul Klüger - Günter Löders
Hans Leibelt - Hedwig Blahutrow
Erika von Thurnheim und
Reita Serrano singt
Jugend ab 14 Jhr. zugelassen

ALHAMBRA P 7, 23
2.20
4.45
7.40

Hans Moser
Liebe ist zollfrei

Marie Els - Else Elster
Susi Peter - Hans Giden
Karl Skrop - Theodor Danegger
Jugend nicht zugelassen

SCHAUBURG K 4, 3
3.00
5.10
7.30

Ab heute neue Wochenschau

Der Krieg in China - Die Benennung des Königs von Kroatien in Rom - Ritterkreuzträger beim Führer - Minierbomben auf der Danau - Bei unseren Soldaten in Griechenland - Fallschirmjäger im Front-Einsatz - Kriegsschauplatz Afrika - Unterseeboot am Feind - Bomben auf England

Verdunklungs-Fall- und Zug-
Rollos
und
Wachstuch
(imitation)
am Lager
M. H. Schüreck
Mannheim
F 2, 9
Fernsprecher 220 24

Flügel
neu u. gespielt,
auch moderne,
kleine
Arnold
Mannheim
N 2, 12

GLORIA-CAPITOL
Seckenheimer Straße 13 Am Hofplatz

Unser herrliches Festprogramm
Ein einzigartiger Film von Schicksal des kühnsten Reiters der Welt!



Gertrud Eysold
Gerhard Weber
Herb. A. E. Böhme
Paul Dahlke

WILLY BIRGEL UFA

In dem Ufa-Großfilm

... reitet für Deutschland
Ab heute die neue Wochenschau

Bei unseren Soldaten in Griechenland - Absperrung und Angriff der Fallschirmjäger am Kanal von Korinth - Auf dem Schlachtfeld vor Tebruk und Seltum - Unterseeboot am Feind - Bomben auf engl. Häfen und Industrieanlagen

Beginn Gloria: 3.00 4.50
und 7.30 Uhr - Sonntag 7.55 Uhr - Sonntag und Pfingstmontag 1.00
2.50 5.00 und 7.30 Uhr

Beginn Capitol: 3.45 5.50
7.55 Uhr - Sonntag und Montag 1.50 3.45 5.50 7.55

Jugendl. zugel. und zahlen 1. Vorstellung halbe Preise!

UFA-PALAST
Ab heute die neue
DEUTSCHE WOCHENSCHAU

Bildfolge:
Der Krieg in China - Waldbrand in USA - Benennung des Königs von Kroatien in Rom - Fußballkampf Luftwaffe-Marine - Ritterkreuzträger beim Führer - Bilder aus dem ungarischen Millergestüt Babolna - Minierbomben auf der Danau - Bei unseren Soldaten in Griechenland.

Fallschirmjäger im Front-Einsatz
Alarm im Lager der Fallschirmjäger - Im Tiefland über griechisches Land - Ueber dem Isthmus von Korinth - Absperrung - Nach der Landung sofort gefechtsbereit - Im kühnen Angriff wird der Kanal von Korinth genommen - Mit Beutefahrzeugen dem fliehenden Feinde nach - Die Tommies sind gestellt - Gefangene werden eingebracht - Kriegsschauplatz Afrika - Das Kommando des „Orient v. Haase Savoyen“ für General Rommel - Auf dem Schlachtfeld vor Tebruk, Fort Capuzo und Seltum - Zerstörer und Kampferverbände greifen englische Panzer an - Unterseeboot am Feind - Operationen an der Westküste Afrikas - Begegnung mit einem deutschen Schlachtschiff auf hoher See - Britische Frachter werden versenkt - Heimfahrt - Das Ritterkreuz für Kapitänleutnant Schulz - Bomben auf England - Angriff deutscher Kampfverbände auf Häfen und Industrieanlagen an der irischen See. Ueber brenn. Hafenanlagen und Rüstungswerke

Im Haupt-Programm:
Zarah Leander
Der Weg ins Freie
H. Stüwe - S. Breuer - E. Immermann
Heute 2.45 5.15 7.45 - Pfingsten 2.15 5.00 7.30
Nicht für Jugendliche

An beiden Pfingsttagen vorm. 10.45
Früh-Vorstellung
mit dem Tagesprogramm und
Neueste Wochenschau

Stadtschänke
„Düelacher Hof“
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Das beliebte Ausflugsziel
Flughafen-Gaststätte
MANNHEIM Fernruf 40365
H. H. Schmidbauer

KONDITOREI UND KAFFEE **WELLER**
Dalbergstr. 3 a - am Luisenring - Fernsprecher 215 38

Über die Feiertage geschlossen!

Jeden Montag wegen Betriebsruhe geschlossen

Hüffel, Mayer, Rousselet, Förster, Panizza
diese Markenhüte finden Sie bei
ZEUMER
dem großen Huthaus in der Breiten Straße
Seit 50 Jahren **H 1, 6** MANNHEIM **H 1, 7**

ROXY-LICHTSPIELE Mannheim-Rheinau
Freitag bis Montag
7 Jahre Pech
Dienstag bis Donnerstag
Der Barbier von Sevilla
Sonntag 2 Uhr: Jugendvorstellung
7 Jahre Pech
Montag-Freitag 7.30, Sa. 5.45 7.45
Sonntags 5 und 7 Uhr.

National-Theater Mannheim
Samstag, den 31. Mai 1941
Vorstellung Nr. 291 Miete II Nr. 24
2. Sondernächte II Nr. 12
Rustfalliger Sombdienabend

Tanz um Liebe und Tod
Ballett von Paul Höffer
Choreographie u. Regie: B. Donaldis
Rustfallige Zeit: Werner Eisinger II.

Die Seunen des Arcifino
Eine musk. Komödie in einem lustigen Bühnenstück, von Fr. del der Sieben
Stück von Kurt Hillmann III.

Notturno
Ballett-Komödie von Josef Schick
Für die Bühne bearbeitet
von Wera Donaldis
Anfang 19.30 Uhr Ende 22 Uhr

PALM
Heute bis einschli. Montag
Das lustige Pfingstprogramm
Der Etappen-hase
mit Günther Lüders
Lena Marenbach
Charlotte Gaudert
Ein Generalangriff auf ihr Zwerchfell.
Jed. ab 14 Jhr. zug.
Die neueste Wochenschau

TÄGLICH von 11 Uhr bis 10 Uhr
DURCHGEHEND GEÖFFNET

LICHTSPIELHAUS MULLER
Heute bis Donnerstag
Ilse Werner
Carl Raddatz
Buntpfanzert
Neueste Wochenschau
Beg. So. 1.45 Uhr
Jugendliche zugelassen

Mittelstr. 41-43 - 527172

REGINA LIGHTSPIELE
MANNHEIM-NECKARAU
Modernes Theater im Süden der Stadt

Unser Fast-Programm!
Nur bis einschließlich Pfingstmontag
Ein atemberaubendes Erlebnisbild
mit der großen Besetzung:
Paul Hartmann - Hannes Steizer
Fritz Kampers - Carl Raddatz
Oskar Sims u. a. in:
Ueber alles in der Welt
Ein Großfilm der Ufa von
Prof. Karl Ritter
Beginn mit Wochenschau:
Wochentags: 5.15 und 7.20 Uhr.
An beiden Feiertagen: ab 4.30 Uhr
Jugend hat Zutritt!

1. Feiertag, nachmittags 1.30 Uhr:
Für unsere Jugend:
Ueber alles in der Welt.

2. Feiertag, nachmittags 1.30 Uhr:
Zum ersten Male:
Lustige Scheimentreiche
nach Grimmschen u. Andersen Märchen:
Frieder u. Katerleuchter, Der
Waldgeist, Der standhafte Zinnsoldat

Schnauzer
braun, auf Max hörend, e n l -
Ionen. Wiederbringer erhält
Belohnung. Mannheim, 6 7, 18
(Gale), Fernsprecher Nr. 254 42

PALMGARTEN
Zwischen F 3 u. F 4
Von 1. bis 15. Juni 1941

Lachen um Jonny Guldner
Dazu ein ausgewähltes Pfingstprogramm
Ab 1. Juni (Pfingst-sonntag)
über die Sommerferien
freier Eintritt

Kabarettprogramm täglich in der Zeit
von 20.15 bis 22.30 Uhr - Ueber die Feiertage
nachm. 4.00 Uhr und abends 8.00 bis 10.30 Uhr

KABARETT

Restaurant
„Zum Felsenkel'ler“
K 1, 22 Ruf 226 96

Wieder-Eröffnung

Ab Samstag, 31. Mai, habe ich meinen
Restaurationsbetrieb wieder geöffnet.

Jeden Dienstag sow. Samstag u. Sonntag
spielt die beliebte Hauskapelle.

Schorpp
wäscht
Kilowäsche
wieder
kurzfristig!

AKO-FEUERLÖSCHER
sowie sämtlicher Luftschutz- und Feuerwehr-
bedarf. - Ake-Feuerschutzbüro, A. Kaiser,
Mannheim, Hebelstraße Nr. 1
211 05

Vollkornbrot mit der Gütemarke
Hersteller Brot- und Feinbäckerei
GRAMMICH, Kappelstr. 38
448 86

Gefundenbenutzer Verlag u. Druckerei GmbH, Mannheim,
Fernsprecher-Sammelnummer 55 21 - Verlagsbesitzer:
Dr. Walter Nebls; Hauptverleger: Dr. Wilhelm Ro-
termann u. S im Felde; Herberich Hauptverleger:
Dr. Kurt Dammann. Im Felde: Helmut Wolk, Kurt
Grischkeleit. - Zur Zeit: Breitstraße Nr. 12 gültig.

LOBELLE
Zum Abschluß der diesjährigen Spiel-
zeit nur an beiden Pfingstfeiertagen
nachm. 16.00 Uhr - abends 20.00 Uhr
2 Stunden Lachen und Freude

4 Vorstellungen
der Frontbühne
Pratsch-Kaufmann
die mit dem gleichen Ensemble 8 Monate
ununterbrochen mit Riesenerfolg unsere Sol-
daten begeisterte.

Es wirken mit:
Kurt Pratsch-Kaufmann, der geniale Pa-
rodist berühmter Sängerinnen, Sänger und
Filmstars
Wiener Wohlmuth-Terzett, drei Wiener
Straßensänger
Trux u. Mackie, eine schöne Zauberin und ein
komischer Partner
2 Ewans, Equilibristen
Thomson, der Mann mit dem Lasso
Ponny u. Ponpon, das groteske Tanzpaar
Gonja Güll, die eigenwillige exotische Tänzerin

**Verpassen Sie nicht die einmalige
Gelegenheit, eine richtige Front-
bühne zu sehen!**

Eintritt: Nachmittags 80 Pfg. und RM. 1.-,
abends RM. 1.50 und RM. 1.80 - Vorverkauf:
Heute, morgen und übermorgen ab 14.00 Uhr

Weinhaus Hütte Qu 3, 4
und
Heurigen täglich Stimmungskonzert

Wilh. Müller Mineralwasser-
Spezialgeschäft
Stadtbüro: Mittelstraße 24
Neue Ruf-Nummer 53451

Pfingsten
ein Dampferfahrt
An beiden Tagen und jeden Sonntag
nach Worms - Nierstein - Mainz und zurück
Wiesbaden-B. u. z. Rm. 2.30
Rüdesheim u. z. Rm. 2.80
Ab. 7 Uhr a. d. Rheinbrücke rechts - Rückk. 22 Uhr

Rhein-Düsseldorf
Agentur Mannheim - Rot. Köpfer & Co. - Ruf 240 68